

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kultur, Kunst & Musik – Ausgabe 16

Wie die Sonne in das Land Malon kam

Claudia Läscher



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Wie die Sonne in das Land Malon kam

Ziel:

- Freude am darstellenden Spiel entwickeln
- Ängste und Hemmungen abbauen
- Ich-Stärke aufbauen
- Regeln und Vorgaben beachten
- Texte in Bewegung und Ausdruck umsetzen
- auf Spielpartner einstellen
- mit fremden Rollen und Charakteren identifizieren

Fördert:

- Wortschatz
- Sprachentwicklung
- mittel

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

- mind. 12 Kinder

Alter der Kinder:

- ab 3 Jahren

Räumliche Voraussetzungen:

- Bewegungsraum
- Stühle

Materialien:

- evtl. Bilderbuch „Wie die Sonne in das Land Malon kam“ von Christine Mühlberger

- braune Decken

- gelbes Tuch

- Tischlaternen

- Xylofon

- dunkle Tücher

- Trommel

- Glockenspiel

- Fingerzimbelen

- Triangeln

- evtl. ca. 15,- Euro (für das Buch)

- ca. 10 Minuten

- ca. 30 Minuten

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

Vorbereitung:

Die Geschichte vom Land der immerwährenden Finsternis Malon ist für Kinder faszinierend. Sie handelt davon, wie durch die Neugier und die Hoffnung der Menschen das Licht Einzug in deren Herzen und Häuser hält.



Tipp:

Falls das Bilderbuch zum Märchen in der Einrichtung noch nicht vorhanden sein sollte, sollten Sie es sich zulegen. Die Bilder sind ansprechend und die Geschichte ist sehr beliebt bei den Kindern.

Einstimmung:

Lesen Sie den Kindern den nachfolgend abgedruckten Text oder das Bilderbuch vor und zeigen Sie ihnen gegebenenfalls die dazugehörigen Bilder. Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, wie man diese Geschichte als Stehgreifspiel oder Schattenspiel umsetzen könnte.

Durchführung und Umsetzung:

Text	Bewegung / zu sprechender Text	Instrumente
Malon – so hieß das Land, von dem ich euch erzählen werde. Es lag hinter sehr hohen Bergen versteckt. Die Sonne, sie stieg niemals über die Bergspitzen.	Einige Kinder spielen Berge, sie stehen dabei auf Stühlen und tragen braune Decken. Ein Kind spielt die Sonne mit einem gelben Tuch und steht hinter den Bergen.	
Die Malonen aber – so hießen die Einwohner dieses Landes – trugen immer Windlichter mit sich herum. So hatten sie wenigstens ein bisschen Helligkeit in ihrer Finsternis.	Einige Kinder tragen Tischlaternen durch den Raum und laufen langsam und schwer.	tiefe Töne auf dem Xylofon
Die Malonen waren schon sehr eigenartige Leute. Jeder von ihnen wohnte ganz alleine in einem Haus. Und jedes Haus war von einer hohen Mauer umgeben. Kein Malone mochte den anderen leiden; keiner war mit dem anderen befreundet. Jeder misstraute dem Nächsten und war ihm neidig.	Ein paar Kinder stellen Häuser dar, indem sie sich mit einem dunklen Tuch in den Kreis stellen. Die Malonen stellen sich hinter ein Tuch. Die Malonen machen grimmige Gesichter und sehen sich nicht an.	langsame Trommelschläge
Eines Tages kam ein Wanderer nach Malon, in das Land hinter den hohen Bergen. Die Malonen waren darüber sehr verwundert. Keiner von ihnen konnte sich erinnern, dass jemals ein Fremder zu ihnen gekommen war. Der Wanderer war auch sehr erstaunt über die eigenartigen Leute und über	Ein Kind spielt den Wanderer. Es geht langsam durch die Stadt und schaut sich verwundert um. Die Malonen schauen aus ihren Häusern heraus.	tiefe Töne auf dem Xylofon



<p>das Land, in dem keine Sonne schien und jeder Tag so stockfinster war wie die Nacht.</p>		
	<p>Wanderer: „Wo ist die Sonne?“ 1. Malone: „Was ist das, Sonne?“ 2. Malone: „Haben wir noch nie gehört!“</p>	
<p>Nur ein uralter Malone erinnerte sich, schon einmal etwas davon gehört zu haben.</p>	<p>3. Malone: „Ja, ja, das ist ein großes Windlicht, die große Himmelslampe, die am Himmel schwebt. Erzähl uns etwas von dieser Himmelslampe, von der Sonne!“</p>	
<p>Da fing der Wanderer zu erzählen an.</p>	<p>Der Wanderer setzt sich in die Mitte und die Malonen setzen sich vor ihre Häuser. Wanderer: „Die Sonne ist wie eine helle, gelbe Scheibe. Jeden Morgen steigt sie leuchtend am Himmel auf. Ihre wärmenden Strahlen wecken die Vögel in den Nestern. Singend und jubelnd begrüßen sie den neuen Tag, sein helles Licht. In der Sonne öffnen sich die Knospen und Blüten der Sträucher und Bäume und die Blüten lassen ihren süßen Duft verströmen. Die Sonne lockt das grüne Gras aus dem Boden. Die Blumen öffnen ihre Blütenkelche, die blauen Krokusse, die roten Tulpen. Die Königin aller Blumen, die Sonnenblume, dreht ihr Gesicht dem Licht der Sonne zu. Die Buben und Mädchen reiben sich in der Morgensonne den Schlaf aus den Augen. Sie sagen: ‚Gott sei Dank! Heute scheint wieder die Sonne.‘ Sie spüren die warmen Sonnenstrahlen auf ihrer Haut. Sie werden ganz braungebrannt im Sonnenlicht und springen voll Freude im Freien herum.“</p>	<p>Tonleiter auf dem Glockenspiel Fingerzimbelen Triangel Reiben auf der Trommel Triangel</p>
<p>So wusste der Wanderer den Malonen wunderschöne Sonnengeschichten zu erzählen. Und die Malonen – stellt euch vor –</p>		